

en faveur de vostre Cadet sans cett'opposition."

1) *"iour de l'expedition de la Depesche de l'ordinaire"*

2) s. AH 34/7

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 47, 208-209a - Blatt 209^V und 209a^r leer

92

1670 August 23.

ORTSSTIMME VON OBWALDEN FUER LANDSCHREIBER HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN BEZUEGLICH DER LANDSCHREIBEREI DER FREIEN AEMTER

s. SSRQ Aargau II/8, 397-398 sowie AH 34/43

Original, mit Siegel - AH 47, 210-211 - Blatt 211^r leer

93

1670 Dezember 13.

A

ORTSSTIMME VON SCHWYZ FUER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN BETREFFEND
DIE LANDSCHREIBEREI DER FREIEN AEMTER

SSRQ Aargau II/8, 398

*"Wir Landtammann unnd Gesessner Landratth ... bekhennen ... hiermit: Nach dem-
me auff abtritt die Landtschribery ... so durch Herren H e i n r i c h L u d-
w i g Zurlauben ein Zeit heero versechen, dermahlen vacant unnd ledig worden,
da dan selbe an der ... lobl. Regierenden Ohrten ... arbitrium ... unnd ...
gewaldt gewachsen, disere Stell mit einem anderen Subiect zue ersetzen, habent
sich die ... Herren, als Herr Beat Jacob I. Zurlauben, Ritter, diser Zeit
Statthalter lobl. Statt [und Amt] Zug unnd Landtshaubtman der Fryen ämbtern,
wie auch Junker Haubtman Frantz Ludwig von R o l l, Herr zue Bernauw [Vater
von Maria Regina von R o l l, der Gattin Heinrich Ludwig Zurlaubens] sich
bey unns anmelden unnd zuemahlen Pittlich ersuechen lassen, Wir (in considera-
tione dass gedachter Herr Statthalter Zurlauben disere Landtschribery vill
Jahr verhoffentlich zue Benügen der hohen Oberkheiten unnd ohnklagbahrkheit
der Unnderthanen gethrüwlich verwalten) gegen Innen diseren gunst ... schinen
lassen wolten, damit Sye völligen gewaldt haben möchten, die Verwaltung der*

Landtschribery in Fryen ämbteren auff einen den Regierenden lobl. Ohrten gefelligen ... Man zuo widmen, bis unnd so lang bedeüten Heinrich Ludwigs Söhn [es kam nurmehr Beat Heinrich Franz Ignaz, der spätere P. L e o n z in Frage] zuo Jhren zeitigen Jahren gelanget, da hernach unnder selbigen, der Sye an dem tauglichsten hierzu bedunckete bestellt unnd zue würcklicher antretung des Ambts promoviert sein solte, massen Sye an sölcher Begünstigung wenigsten Zweifel tragen mit mehrerem.

Wan nun Wir [dar]über ... unnser reflexiones walten lassen, haben wir in bedencken, dass disere Amtsverwaltung vill Jahr auff lobl. Ohrt Zug continue gestanden, unnd dass letztgewesten Landtschriberen Heinrich Ludwig Zurlaubens in Gott ruehende Herr Grossvatter [B e a t II. Zurlauben], auch dessen Herr Vatter [Beat Jakob I. Zurlauben] diseren dienst hochruemlich ... vill Jahr versechen, also habent wir ... bewilliget unnd ... bewilligen auch hiermit, dass vorbemelt beiden Herren Mittvättern ... Zurlauben unnd ... von Roll überlassen sein solle, einen Verwalteren ... zuo benambsen [in der Folge wurde dann Johann Walter von R o l l Landtschreiber-Statthalter], welcher hierzuo qualifiziert unnd den lobl. Regierenden Ohrten beliebig sein wirdt. Unnd wan nun einer ... [von] Heinrich Ludwig Zurlaubens Söhnen zur Versechung disers Ambts genuessamme Jahr unnd qualiteten haben wirdt, derselbe diseren dienst antretten möge unnd den lobl. Regierenden Ohrten den schuldigen Eydt leisten solle, wie wir dan für unnser Ohrtstimb hiermit disere Landtschribery auff besagten ... Heinrich Ludwig Zurlaubens Söhn gewidmet ... haben wollen".

Besiegelt mit dem Sekretsiegel von Schwyz.

[gez.] Dominik G u g e l b e r g, Landtschreiber

Original, mit Siegel - AH 47, 212-213

1670 November 10.

ORTSSTIMME VON LUZERN FUER LANDSCHREIBER HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN BETREFFEND DIE LANDSCHREIBEREI DER FREIEN AEMTER

"Wir Schultheiss undt Rhatt der Statt Lucern thund khund ... hiemit, dass, nachdeme unns ... Carle M o o s des Raaths zu Zug als hierumb von unseren ... Eydtgnossen ... zu Zug Abgeordneter in namen unnd von wegen ... Landt-